

Lenau, Nikolaus: Musa teleologica (1838)

- 1 Wie das Ding die Flügel tummelt
- 2 Und im Wind gewaltig rummelt,
- 3 Obs zu Himmel wollte fliegen
- 4 Und im Flug den Aar besiegen.

- 5 Und die träge Rinderherde,
- 6 Schauend solche Fluggebärde,
- 7 Und die Gänse auf der Wiese
- 8 Glauben: 's ist ein Vogelriese.

- 9 Wisset, Gäns und Wiederkäuer,
- 10 Euer Vogelungeheuer,
- 11 Taumelnd dort am fernen Hügel,
- 12 Ist 'ne Windmühl, kein Geflügel.

- 13 Seine Schwingen sind nur Speichen,
- 14 Schlagend, wenn die Winde streichen,
- 15 Wenn sie rasten, stille passend,
- 16 Doch das Niedre nie verlassend.

- 17 Und das Herz dem Vogelwunder
- 18 Ist ein Stein, ein glatter, runder;
- 19 Grobes Korn ist seine Seele,
- 20 Das er mahlt zu seinem Mehle.

(Textopus: Musa teleologica. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60516>)